

Bauen + Wirtschaft®

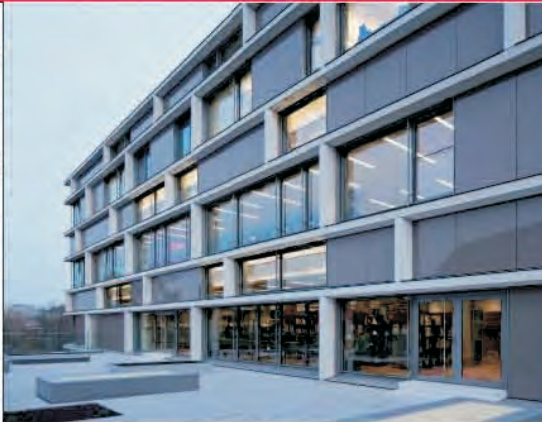
Architektur der Region im Spiegel

Bauen + Wirtschaft®

FRANKEN

2013

FRANKEN 2013



Neu bauen und den Bestand aufwerten

Erste Etappe Gesamtanierung Schulzentrum Haßfurt: Ersatzneubau für die Naturwissenschaften / Neues Dienstleistungszentrum der Deutschen Rentenversicherungsanstalt in Nürnberg / Gesamtanierung mit Ersatzneubau für das Landratsamt Nürnberger Land in Lauf a.d. Pegnitz



ERWEITERUNGSNEUBAU FÜR 19 FACHRÄUME SOWIE SANIERUNG DES BESTANDS DER NATURWISSENSCHAFTEN AM SCHULZENTRUM HASSFURT

Auf großzügigem Gelände im Norden der Stadt Haßfurt wurde 1975 ein Schulzentrum für heute rund 2.050 Schüler in 75 Klassen errichtet. Inzwischen genügen jedoch die Ausstattung sowie die Aufteilung der Räume nicht mehr den Anforderungen an einen zeitgemäßen Unterricht. Hinzu kommen sicherheitstechnische, baukonstruktive und haustechnische Mängel, die eine Generalsanierung der Bestandsgebäude dringend nahelegen. BAURCONSULT Architekten Ingenieure wurde daher vom Zweckverband Schulzentrum mit der Architekturplanung

Wissenschaftliche Klarheit und Sachlichkeit bestimmen die optische Präsenz des Erweiterungsbaus für die Naturwissenschaften auf dem Campus des Schulzentrums in Haßfurt. Im Innern sorgen die hochwertige Ausstattung sowie das nachhaltig wohltemperierte Raumklima für ein optimales Lernumfeld. Aktuell laufen die Sanierungsarbeiten am Bestandsgebäude. In weiteren drei Bauphasen werden auch die anderen Schulgebäude in allen technischen, ästhetischen und funktionalen Belangen auf den neusten Stand gebracht
Abbildungen: Gerhard Hagen, Bamberg

beauftragt. Dieses Großprojekt wird in fünf Etappen unterteilt, an deren Anfang ein prägnanter Ersatzneubau zur Erweiterung der Naturwissenschaften stand.

Durch diesen dreigeschossig konzipierten und zur Landschaft hin geöffneten Baukörper wird der Abschluss der Schulstraße städtebaulich mit einer neuen identitätsstiftenden Landmark für den Campus akzentuiert. Hinter der weißen Fassadenverkleidung verbergen sich hinterlüftete Holzwerkstoffplatten. Auffällig sind die teils schräg ausgebildeten Fensteröffnungen, die an den Stirnseiten des Gebäudes auskragen sowie die Verkleidung der Südwestfassade. Hier löst sich vor der mehrgeschossigen Glasfront der Flure eine ungewöhnliche Sonnenschutzkonstruktion aus mehrfach spiralförmig verdrehten, in Weiß und Magenta eingefärbten, vertikalen Bändern. Im Osten schließt er in allen Geschossen an das Bestandsgebäude an. Im Neubau weitet sich dieser Verbindungstrakt zu einem großzügigen, lichtdurchfluteten

Kommunikationsforum. Sichtbeton, weiße Flächen, Parkettböden und Farbakzente durch beschichtetes Holz prägen einen nachhaltig freundlichen und zugleich sachlichen Raumeindruck. Zum anspruchsvollen Energiestandard (EnEV 2009 –20 Prozent) tragen die Wärmeerzeugung sowie die dezentralen Lüftungsgeräte mit Wärmerückgewinnung über ein zentrales, mit Biogas betriebenes Blockheizkraftwerk bei. Insgesamt können bis zu 90 Prozent des Energieverbrauchs aus regenerativen Quellen gedeckt werden.

Die zweite, bereits laufende Etappe umfasst die Sanierung des Bestandsgebäudes, die bis 2016 andauern soll. Unter anderem ist eine hinterlüftete, gedämmte Aluminiumfassade vorgesehen, die auf die bestehenden Betonsandwichplatten aufgebracht wird, und sich farblich am Neubau orientieren wird. Für die Regelung der Lüftung sollen die Klassenzimmer mit CO₂-Ampeln ausgestattet werden, die das Lehrpersonal rechtzeitig darüber orientieren, wann die Fenster zu öffnen sind.



NEUBAU VERWALTUNGSGEBÄUDE UND DIENSTLEISTUNGSZENTRUM DER DEUTSCHEN RENTENVERSICHERUNG IN NÜRNBERG

Die Deutsche Rentenversicherung Nordbayern positioniert sich künftig an einer der prominenten Stadteinfahrten Nürnbergs. An der Äußeren Bayreuther Straße, am Standort der alten Landesversicherungsanstalt, entsteht für rund 17 Mio. Euro ein neues Dienstleistungszentrum nach Entwurf von BAURCONSULT Architekten Ingenieure. Der Ort wird mit öffentlichen Platzanlagen sowie einer parkähnlichen Landschaftsgestaltung als repräsentative, selbstbewusste Adresse gestaltet.

Charakteristisch für den Neubau ist die plastische Grundkonzeption des Baukörpers. Nach allen Richtungen öffnet sich die Fens-

Die neue Adresse für das Dienstleistungszentrum der Deutschen Rentenversicherung an der Äußeren Bayreuther Straße in Nürnberg kann man nicht übersehen

terelementfassade mit hellen Fassungen und emaillierten Glaspaneelen wirkungsvoll der Umgebung und demonstriert damit maximale Transparenz und Präsenz im Stadtraum. Rund 150 Mitarbeiter arbeiten künftig an der Äußeren Bayreuther Straße in den Bereichen der Auskunfts- und Beratungsstelle, dem Sozialmedizinischen Bereich mit Praxen und Laboren, sowie in allgemeinen administrativen Büroeinheiten. Großzügige Konferenzbereiche runden das Raumprogramm ab.

Das Landratsamt Nürnberger Land wird totalsaniert. In diesem Zusammenhang entstand in einem ersten Schritt ein Ersatzneubau. Derzeit laufen abschnittsweise die Sanierungsarbeiten im Bestand



Zwar besteht die Gebäudehülle weitgehend aus Glas, dennoch ist die Hülle gut gedämmt. Zusammen mit einer effizienten Gebäudetechnik, die u.a. Fernwärme, Absorptionskältemaschine und Regenwasserretention in ihr Gesamtkonzept integriert, kann die EnEV 2009 mit diesem repräsentativen Büro- und Verwaltungsneubau um ca. 75 Prozent unterschritten werden.

LANDRATSAMT NÜRNBERGER LAND: GESAMTSANIERUNG ÄMTERGEBÄUDE

Am Ämtergebäude des Landratsamtes Nürnberger Land laufen die Bauarbeiten auf Hochtouren. Der Gebäudekomplex aus den 1970er Jahren wird durch BAURCONSULT Architekten Ingenieure in mehreren Etappen in Sachen Energieeffizienz, Brandschutztechnik,



Ästhetik und Komfort umfassend saniert. Dabei darf der laufende Betrieb jedoch möglichst nicht beeinträchtigt werden.

Die Voraussetzung für das sparsame neue Energiekonzept bietet neben einer umfassenden Wärmedämmung die nachhaltige Versorgung über eine Hackschnitzelheizung mit Wärmerückgewinnung. Die Energetische Sanierung wird in fünf separaten Bauabschnitten durchgeführt und umfasst auch die Behandlung zahlreicher schadstoffbelasteter Bauteile. Insgesamt ist für die Gesamtsanierung ein Kostenvolumen von rund 21 Mio. Euro veranschlagt.

Anzeige

Bauherr
-Proj. „Schulzentrum Haßfurt“:
Zweckverband Schulzentrum, Haßfurt
-Proj. „Dienstleistungszentrum der Deutschen Rentenversicherung Nordbayern, Nürnberg“:
Deutsche Rentenversicherung Nordbayern, Bayreuth
-Proj. „Gesamtsanierung und Erweiterung Ämtergebäude Landratsamt Nürnberger Land“:
Landratsamt Nürnberger Land, Lauf a.d. Pegnitz
Architektur und Planung:
BAURCONSULT Architekten + Ingenieure, Haßfurt

Partner am Bau:

- Genesis Umwelt Consult GmbH
- Rauh SR Fensterbau GmbH
- Maier & Georgs Nachf. GmbH
- BAUSTOFF UNION
- Stappenbacher Putz- und Maler GmbH



Bauen + Wirtschaft®

FRANKEN

2013

